

FABER: JÜDISCHES LEBEN IN SACHSEN- ANHALT STÄRKER

erschienen am 12. Februar 2020

[Dr. Marcus Faber, jüdisches
Leben Synagoge](#)

In Sachsen-Anhalt werden derzeit neue Synagogen gebaut. „Das ist insbesondere nach dem rechtlichen Akt vom Oktober 2019 in Halle, bei dem der Attentäter eine Synagoge zerstörte und zwei Menschen ermordete, ein sehr positives Zeichen“, sagt Dr. Marcus Faber, FDP-Bundestagesabgeordneter und Vizepräsident der Deutschen Israelitischen Gemeinschaft (DIG).

„Seit dem Terroranschlag im Jahr haben viele Mitglieder der jüdischen Gemeinden in Sachsen-Anhalt Angst. Daher ist der Schutz der neuen und bestehenden Synagogen wichtig. Die 2.000 jüdischen Mitbürger im Land müssten sich nicht verstecken“, so Marcus Faber.

Dr. Faber sieht die Chance, das jüdische Leben im Land stärker in

Bewusstsein zu rücken. Es sollte zudem darüber nachgedacht werden, wie das Leben im ländlichen Raum außerhalb der drei Städte Halle, Magdeburg und Dessau stärken können, meint der Stendaler Marcus Faber abschließend.

Hintergrund: Am heutigen Donnerstag hat Ministerpräsident Reiner Haseloff einen Fördermittelbescheid an die jüdische Gemeinde in Stendal überreicht. Weiterhin wird in Magdeburg eine neue Synagoge geplant.